



Die „Musikschule des Jahres 2012“

And the winner is...: Die Rock & Pop Schule Kiel

Begründung der Jury: „Die Entscheidungsfindung, welche Schule den mit 1000 Euro dotierten, erstmals von musikschule intern (msi) ausgelobten Preis „Musikschule des Jahres 2012“ verdient, war, wie zu erwarten, äußerst schwer. Zumal wir, die Jury, ohne feste Bewertungskriterien an die Aufgabe herangehen wollten, um uns durch starre Parameter nicht den Blick für Wesentliches, Besonderes, Einzigartiges zu verstellen. Wie ebenfalls nicht unerwartet fiel die Entscheidung letzten Endes dann auch sehr knapp aus. Zu viele der rund 100 eingegangenen Bewerbungen konnten uns begeistern. Entweder durch ihre beeindruckende Erfolgsgeschichte, durch namhafte, teils bereits preisgekrönte Projekte, durch Preise und Auszeichnungen ihrer Schüler und Lehrer - oder einfach durch einen immer wieder auftauchenden Idealismus, eine Liebe zum Beruf des Musikschulleiters, der uns

nicht selten höchsten Respekt abverlangte.

Warum ist nun die Entscheidung zugunsten der „Rock & Pop Schule“ Kiel getroffen worden? Weil wir der Ansicht sind, dass hier zum einen der Leistungsgedanke in wünschenswertester Balance zum Spaß, zur puren Freude an der Musik steht. Auch ist es diese sympathische, unkomplizierte Note, die in der Bewerbung in jeder Zeile mitschwingt. Vorrangig aber, weil diese Musikschule etwas leistet, ein absolutes Alleinstellungsmerkmal in Deutschlands Musikschullandschaft aufweist, das wir mit unserem Preis, den wir im Rahmen unserer Materialsichtung mehr und mehr als Förderpreis wahrnahmen, auszeichnen und somit finanziell unterstützen wollen.

Seit über 15 Jahren gibt es in Kiel die „Rock & Pop Schule“ (RPS), die sich unter der kreativen Leitung von Hörbie Schmidt seither zu einer anerkannten Einrichtung in ganz Schleswig-Holstein entwickelt hat. Und: Sie war deutschlandweit die erste Musikschule, die sich den Namen „Rock & Pop Schule“ gab - ein bundesweiter Trendsetter.

Das Lehrerteam, derzeit bestehend aus 15 InstrumentalpädagogInnen mit langjähriger Lehr-, Bühnen- und Studioerfahrung, unterrichtet rund 500 SchülerInnen und steht für Qualität und Fachkompetenz - aber auch für gute Atmosphäre, Lockerheit und Spaß.

Die RPS führt Unterrichtsangebote für alle Generationen, die Verbindung von Jung und Alt liegt dem Team besonders am Herzen. Neben „gängigen“ Fächern führt die RPS zwei Big Bands und drei Chöre (Pop-, Gospel- und Jugendchor); daneben für die Jüngsten den „Musikgarten“ mit anschließender „Musik-Orient(ierung)“. Besonders wichtig ist

Schmidt die Förderung von Bands im Bandtraining; ein Aushängeschild ist die RPS Young Band.

Das, was die Jury aber am meisten beeindruckt und zur Entscheidung maßgeblich beigetragen hat, da es deutschlandweit absolut einmalig ist: Seit 2010 bietet die RPS Musikunterricht für Hörgeschädigte an. Ein Projekt, das auch schon vom Bundesbeauftragten für Menschen mit Behinderung als beispielhaftes Inklusionsprojekt ausgezeichnet wurde. Ziel ist es, den inklusiven Gruppenunterricht mit hörenden und schwerhörigen Musikern zu intensivieren.

Dieses vorbildliche soziale Engagement geht aber noch weiter: Die RPS bemüht sich um Patenschaften bei namhaften Kieler Unternehmen, Verbänden und Stiftungen, damit sich auch sozial benachteiligte Menschen Musikunterricht leisten können. Daneben weist sie eine vorbildliche Vernetzung mit vielen kulturellen Institutionen, Einrichtungen und Entscheidungsträgern auf. Diese Aufgaben sind sicherlich nur mit einem hohen Maß an Idealismus zu bewältigen. Und diesen Idealismus, den sich Hörbie Schmidt oft nur schwer und unter Beteiligung mancher spärlich anzutreffender Sponsoren leisten kann, wollen wir mit unserem Preis würdigen und finanziell unterstützen. Dazu von der Jury sowie vom gesamten Team des Magazins musikschule intern (msi) unseren herzlichsten Glückwunsch! Und an alle anderen Teilnehmer: Herzlichen Dank für's Mitmachen! Sie alle sind hervorragende Repräsentanten einer blühende Musikschullandschaft in Deutschland. Wir freuen uns auf Ihre erneute Bewerbung, wenn es dann heißt: „Wer wird Deutschlands Musikschule des Jahres 2013?“ ■



Hatte alle Hände voll zu tun: Unser Postbote brachte kurz vor Einsendeschluss gleich kistenweise Bewerbungen.